

## 108.

*Kaiser Lothar III. bestätigt die Schenkung eines gewissen Reingerus, Ministerialen der Hildesheimer Kirche, bestehend in 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Hufen zu Berchem und 7 Leibeigenen beiderlei Geschlechts, an das Marien-, spätere Aegidienkloster zu Braunschweig. — Zeuge: Markgraf Konrad. Goslar, 1136 [Ende Juni].*

*Hdschr.: Or. Perg. Landeshauptarchiv Wolfenbüttel.*

5

*Gedr.: v. Heinemann, Albrecht der Bär 449. Stumpf 3320.*

*Ann.: Betreffs der Ausstellungszeit der Urkunde vergl. v. Heinemann, ebendas. 343 Note 39. Die Indikationsziffer ist unausgefüllt, anni regni und imperii fehlen. Die Schenkung selbst geschah wohl kurz vor dem Aufenthalt in Goslar — zu Braunschweig, da Reinger tres mansos et dimidium in presentia nostri et consortis nostre Rikenzen super altare beate Marie (zu Braunschweig) astantibus et laudantibus omnibus heredibus suis legitime deposuit. Die Urkunde zeigt verschiedene Unregelmässigkeiten. Auffällig ist die Drohformel nach Actum, es fehlt die Angabe der Regierungsjahre und die Rekognition, von der üblichen Form der Signumzeile (Signum domini L. tertii Rom. imp. inv.) ist bedeutend abgewichen, der Titel lautet Ego L. tercius dei gratia R. imp. aug. Bernhardi, Jahrb. Lothars 600 Anm. 26 hebt alles dies hervor, ohne sich für die Echtheit der Urkunde direkt zu entscheiden. Gleiche Unregelmässigkeiten zeigt No. 102. Wie dort, nehmen wir auch hier an, daß die Urkunde vom Empfänger hergestellt ist, worauf die Schrift hinweist.*

10

15

— — Hanc autem donationem ne aliquis in posterum infringere presumat, petente ipsius loci abbate Gozwino nomine privilegii nostri auctoritate iussimus confirmari presentibus fidelibus nostris predicto scilicet Berenhardo episcopo Hildenesheimensi, Siwardo Mindensi episcopo, Anselmo Haflebergensi episcopo, Buccone Wormaciensi episcopo, 20 Adelberto marchione, Cōnrado marchione de Witin, Sefrido comite de Bomineburch, Liutolfo de Waltiggerod, item Liutolfo advocato, Berenhardo vicedomino cum clero et populo innumerabili.

Actum Goslarię anno dominicę incarnationis MCXXXVI, indictione . . . .<sup>a</sup>); in dei nomine feliciter — —

25

Signum Lotharii invictissimi imperatoris. (M.) (SJD.)

## 109.

*Kaiser Lothar III. schenkt dem Bisthum Bamberg wegen der Verdienste des Bischofs Otto von Bamberg um die Bekehrung der Wenden den Tribut aus vier slavischen Landschaften. — Zeugen: Markgraf Konrad und Landgraf Ludwig. Würzburg, 1136 Aug. 16.* 30

*Hdschr.: Or. Perg. Reichsarchiv München. S., dessen oberer Rand verloren, = Heffner III. 30.*

*Gedr.: Mon. boica 29<sup>a</sup>, 267. Stumpf 3324.*

*Ann.: Der Vollziehungsstrich des Monogramms ist als nachgetragen erkennbar. Vergl. Ficker, Beiträge 2, 72, 75.*

*Betreffs des Schreibfehlers Gebehardus für Sigefridus vergl. ebendas. 478. Die Zeugen sind von anderer Hand als der übrige Text geschrieben. — Die gegen die Urkunde aufgeworfenen Bedenken Giesebrechts, Wend. Gesch. II. 363 sind erledigt durch v. Giesebrecht, Kaiserzeit 4,444.*

35

— — Huius autem rei testes sunt. Archiepiscopi. Adelbertus Moguntiensis, Bruno Coloniensis, Cūnradus Magdeburgensis. Episcopi. Bucco Wormaciensis, Gebehardus Spirensis, Gebehardus<sup>a</sup>) Argentinensis, Embricho Wirziburgensis, Cūnradus

108. a) Lücke.

109. a) Verscrieben für Sigefridus.

40